

Kleist und die Schweiz

Vor 200 Jahren hat sich Heinrich von Kleist – erst 34-jährig – zusammen mit Henriette Vogel am Wannsee bei Berlin das Leben genommen. Es war dies das Ende eines ruhelosen, von vielen Widersprüchen und einer grossen inneren Zerrissenheit geprägten Lebens. Seine ständige Rastlosigkeit war aber für Kleist auch die Quelle seiner Kreativität, die ihn zu einem der bedeutendsten Dramatiker und Erzähler der deutschsprachigen Literatur hat werden lassen. Sein Werk steht quer in der Literaturgeschichte und entzieht sich einer eindeutigen Einordnung. Gerade so hat es sich aber eine wilde und durchaus provokative Kraft bewahrt. Der Widerspruch zwischen dem Streben nach hohen Idealen und Kräften der Zerstörung, zwischen hehrer Vernunft und triebhafter Raserei, zwischen Hellsicht und Wahnsinn, die Kleists Figuren bestimmen, sind von ungebrochener Faszination und Aktualität. Stücke wie »Der Zerbrochene Krug«, »Das Käthchen von Heilbronn« oder »Penthesilea« werden häufig gespielt und seine Erzählungen, allen voran »Michael Kohlhaas«, gehören zum Kanon des Literaturunterrichts.

Weniger bekannt ist, dass Heinrich von Kleist insgesamt etwa ein Jahr in der Schweiz gelebt und sich zeitweilig sogar mit dem Gedanken beschäftigt hat, dauerhaft in der Nähe von Thun ansässig zu werden. Die Ausstellung im Strauhof wirft Licht auf diese entscheidende Episode in Kleists Leben, in der seine ersten literarischen Werke entstanden sind und zieht von hier aus Fäden zu seinen späteren Werken sowie ihrer Rezeption bis heute.

Ziele

Heinrich von Kleist ist ein Autor, dessen Rastlosigkeit und innere Zerrissenheit zur kreativen Quelle seiner Werke geworden ist, dem wir in diesem Workshop anhand ausgewählter Texte auf die Spur kommen wollen.

Leben und Werk

- Ausgehend von der Schweizer-Episode erhalten die SchülerInnen Einblick in die komplexe Persönlichkeit und das Denken von Heinrich von Kleist und lernen, wie beides in seine Werke eingegangen ist.
- Die SchülerInnen erhalten einen Überblick über die wichtigsten Werke Kleists sowie die entscheidenden Stationen seines Lebens.
- Sie erhalten einen Einblick in Leben und Gesellschaft der Schweiz des frühen 19. Jahrhunderts.

Literaturgeschichtliche Einordnung und Bedeutung von Heinrich von Kleist

- Sie können Heinrich von Kleist und seine Werke zeitlich einordnen und literaturgeschichtlich reflektieren.
- es wird deutlich, wie Kleist spätere Autorinnen und Autoren, KünstlerInnen, FilmerInnen usw. beeinflusst hat und bis heute beeinflusst.

Literatur im Museum

- Die Übersetzung von Literatur ins Medium Ausstellung eröffnet neue Räume: neue Seh-, Hör- und Leseerlebnisse. SchülerInnen sollen sich daher sinnlich einlassen können auf Literatur in (neuer und) ungewohnter Umgebung.
- Sie lernen die Ausstellungsobjekte zu »lesen« bzw. sich im Umgang mit erläuternden Materialien (Begleittexte, Hör- und Filmstationen etc.) zurechtzufinden.

Ablauf

Die SchülerInnen erhalten von uns zuerst eine Einführung ins Leben und Werk von Heinrich von Kleist. Danach werden sie entlang von uns vorbereiteter Fragestellungen Gelegenheit haben, die Ausstellung in Kleingruppen selbständig zu erkunden. Abschliessend werden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten im Plenum zusammengetragen und diskutiert.

Der Workshop wird etwa 90 Minuten dauern.

Für den Besuch des Workshops sind keine Vorkenntnisse zum Werk Heinrich von Kleists notwendig.